

Sommerferienprogramm Januar 2017



Dank der Unterstützung von Freiwilligen konnte ein tägliches Vormittagsprogramm für Kinder zwischen 2 und 12 Jahren auf die Beine gestellt werden. Für einen symbolischen Beitrag von einem Boliviano am Tag konnten die Familien ihre Kinder gut betreut wissen. Während einige Freiwillige Malerarbeiten an den Cemva-Räumlichkeiten übernahmen, betreuten andere im Durchschnitt 10-25 neugierige Kinder.

Gemeinsam wurde gebastelt und getobt. Dank verschiedener Sachspenden wie Bügelperlen und Window Color konnten neben bereits bekannten Dingen neue Basteleien ausprobiert werden - eine schöne Abwechslung für die Sommerferien. Die Vormittage vergingen wie im Fluge. Während die größeren Kinder Engel aus Zeitungspapier falteten, Blumen aus Servietten herstellten und Armbänder knüpften, puzzelten die kleineren. Spielerisch wurden dabei unter anderem Zahlen und Tiernamen geübt. Gemeinsam gestalteten sie mit großer Freude ein Fenster mit Window Color. Ausgleich zur kreativen Arbeit bot die Zeit auf dem Sportplatz. Neben Fussballspielen und Seilspringen bot das Programm neue Spiele, die den Kindern viel Spaß machten. Um die Kinder zum Ende der Ferien langsam auf die Schule einzustimmen, wurde ein 'Activity'-ähnliches Spiel entwickelt, wo die Kinder ihnen bekannte Begriffe zeichnerisch, pantomisch oder erklärend umschreiben sollten. Für einige keine leichte Übung - so wurden sie spielerisch an ihre Grenzen geführt und konnten über sich hinauswachsen.





Jeder Vormittag bot einen kleinen Frühstückssnack. Neben Bananen und Kräckern (Pi-Po-Sal) wurden die Kinder mit rohen Möhren überrascht. Möhren waren ihnen bis dahin nur in Säften oder gekocht bekannt. Zunächst skeptisch schmecken die Karotten dann doch. In gemeinsamen Diskussion über Zucker in Cola, der Notwendigkeit von Zähneputzen und der gesundheitsfördernden Wirkung von Gemüse wurden die Kinder für das Thema Gesundheit sensibilisiert - keine Selbstverständlichkeit!



Die Kinder können die nächsten Ferien kaum erwarten und würden sich über ein ähnliches Programm freuen! Um dies zu ermöglichen ist Hilfe von Nöten - sowohl in Form von tatkräftiger als auch materieller Unterstützung.



Rebeca Kosek/Christina Ebisch

